

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Offener Brief von Dresdner Sportvereinen an Oberbürgermeister Dirk Hilbert und die Fraktionen des Dresdner Stadtrates

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hilbert,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lames,
sehr geehrte Fraktionsvorsitzende im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden,
sehr geehrte sport- und finanzpolitische Sprecher,

zunächst einmal möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken! In den letzten Monaten ist es Ihnen gemeinsam gelungen, einige wichtige Weichen für den Dresdner Sport zu stellen. Darüber freuen wir uns sehr und sehen die vielen Statements zur Zukunft der Sportstätten positiv.

Vor allem die **Erweiterung des Ostraparks** und das Versprechen, weiter für eine gute bauliche Zukunft des **Heinz-Steyer-Stadions** zu sorgen, beeindrucken und finden bei uns vollste Zustimmung. Denn wie Sie wissen, engagieren sich die Nutzervereine seit nunmehr eineinhalb Jahrzehnten für verschiedene Projektvarianten zur Sanierung und Modernisierung.

Natürlich haben wir auch den einstimmigen Beschluss zur Erarbeitung eines umfangreichen **Sanierungs- und Entwicklungskonzeptes** für die Dresdner Sportstätten freudig zur Kenntnis genommen. Das ist ein eindeutiger Auftrag des Stadtrates, die Sanierung und Entwicklung von Sportstätten in der Prioritätenliste ganz nach vorn zu setzen. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns auch für den kürzlich abgeschlossenen **Evaluationsprozess der Sportentwicklungsplanung**. Die erzielten Ergebnisse geben Orientierung für die nächsten Schritte des zu beschreitenden Weges für Investitionen in den Dresdner Sport. Diesen Fahrplan gilt es nun umzusetzen.

Mit ihrer Unterschrift unter diesen offenen Brief bekräftigen die unterzeichnenden Vereine und Aktivisten für den Dresdner Sport ihre positive Sicht auf die Beschlüsse. Wir meinen: Wann, wenn nicht jetzt, war die Gelegenheit so günstig – oder wird es wieder sein –, um diese Aufgaben anzugehen? In den letzten Jahren sind Millionenbeträge in die Dresdner Kulturlandschaft geflossen – zu recht und mit Erfolg, wenn wir uns die tollen Projekte anschauen. Diese sind nun abgeschlossen und finanziert. Genau das kann Vorbild für die zahlreichen anstehenden investiven Sportprojekte sein. Nun sollte endlich der Sport dran sein.

Sportstätten nach vorn auf die Prioritätenliste

Unsere Botschaft ist: Wir unterstützen den Stadtrat und die Stadtverwaltung dabei mit ganzer Kraft. Unser Wunsch ist, dass nun Taten folgen. **Die Zeit ist reif**. Wir bitten Sie, die **notwendigen Mittel** sowohl im nächsten Doppelhaushalt als auch in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2024 einzuplanen und, soweit wie möglich, zu bestätigen. Ziel muss es sein, dringend notwendige Bestandssanierungen und Neuinvestitionen von Vereinen innerhalb der kommenden zehn Jahre auf den Weg zu bringen und auch abzuschließen. Gleiches gilt für die **konsumtive Sportförderung**. Hier wünschen wir uns, die seit Jahren bestehende strukturelle Unterfinanzierung abzubauen und auf aktuelle Entwicklungen in der Dresdner Stadtgesellschaft anzupassen. Dies ermöglicht es uns, der wachsenden Zahl an organisierten Vereinssportlern Rechnung zu tragen.

Gerade der Sport lebt von Unterstützung. Wir sichern Ihnen diese zu!

Als Sportler wissen wir: Siege erringt man nur mit Unterstützung. Ohne die Familie und ehrenamtliche Trainer ist kein junges Nachwuchstalent erfolgreich. Dieses dort gezeigte Maß an Leidenschaft, Liebe, Kraft, Zeit und Aufwand in den Sport zu investieren, ist den Unterzeichnern Motivation und Antrieb, sowohl um Unterstützung zu werben als diese auch selbst anzubieten. Hinter Ihnen steht die stadtweit größte Interessensgruppierung: Über 100.000 Dresdnerinnen und Dresdner, die in fast 400 Vereinen als Vereinssportler organisiert sind. Hinzu kommen die unzähligen regelmäßig Sport treibenden Freizeitsportler.

Bewusst haben wir uns für das Format des offenen Briefes entschieden. Damit wollen wir den Inhalt und dessen Bedeutung für den Dresdner Sport untermauern. Wir erheben die Stimme und wollen gemeinsam mit Ihnen für die genannten Ziele und Vorhaben kämpfen. Zugleich freuen wir uns darauf, mit Ihnen dazu ins Gespräch zu kommen.

Mit sportlichen Grüßen



Sören Glöckner
Präsident



Wolfgang Söllner
Präsident



Thorsten Hinz
Präsident



Dr. Peter Micksch
Präsident



Andreas Ritter
Präsident



Jaakko Harjulehto
Vorsitzender Rugby





Thomas Rülker
Vorstandsmitglied



Roland Hönsch
Präsident



Frank Lösche
Geschäftsführer



Patrick Mäusebach
Vereinsmanager



Peter Hering
Präsident



Michael Stephan
Präsident



Joachim Lux
1. Vorsitzender
ESV Dresden e.V.



Steffen Tampe
1. Vorsitzender

